Genie
A TEREX BRAND

Bedienungsanleitung

Seriennummernbereich

GS™-2669RT
GS™-3369RT
GS™-4069RT

CE
UK
CA

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der Original-Anleitung
Fifth Edition
First Printing
Part No. 1403774GRGT

Manufacturer:

Terex Global GmbH
Bleicheplatz 2
Schaffhausen, 8200
Switzerland

EU Authorized representative:

Genie Industries B.V.
Boekerman 5
4751 XK OUD GASTEL
The Netherlands

UK Authorized representative:

Genie UK Limited
The Maltings
Wharf Road
Grantham
NG31 6BH
UK

Inhalt

Einleitung 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen 5
Allgemeine Sicherheitshinweise 8
Persönliche Sicherheit 11
Sicherheit am Arbeitsplatz 12
Legende 20
Steuerung 21
Inspektionen 26
Bedienungsanweisungen 37
Transport- und Hebeanweisungen 45
Wartung 48
Technische Daten 52

Copyright © 2011 Terex Corporation

Fünfte Auflage: Erster Druck, März 2026

Genie ist in den USA und vielen anderen Ländern eine eingetragene Marke von Terex South Dakota, Inc. „GS“ ist eine Marke von Terex South Dakota, Inc.

CE Erfüllt die EG-Richtlinie 2006/42/EG
Siehe die EG-Konformitätserklärung

UKCA Vorschriften für die Bereitstellung von Maschinen (Sicherheitsvorschriften) 2008

Einleitung

Zu diesem Handbuch

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Betrieb und zur täglichen Wartung und ist für die Benutzer bzw. das Bedienpersonal einer Maschine von Genie bestimmt.

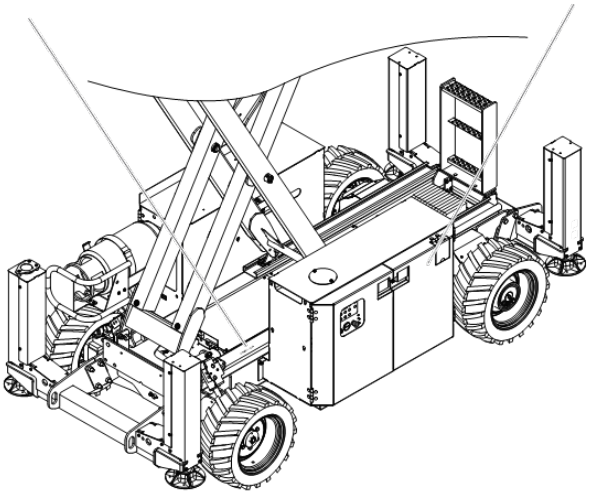
Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Richten Sie bitte alle Fragen direkt an Genie.

Produktkennung

Die Seriennummer der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Seriennummer auf Fahrgestell eingeprägt

Typenaufkleber (unter der Abdeckung)



Beabsichtigter Einsatzzweck und Anleitung für die Einweisung

Diese Maschine dient dazu, Personal samt Werkzeug und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsbereich anzuheben. Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, muss der Bediener diese Anleitung für die Einweisung gelesen und sich mit den erforderlichen Schritten vertraut gemacht haben.

- ☑ Jeder Benutzer muss in der Bedienung einer mobilen Hubarbeitsplattform geschult sein.
- ☑ Jeder Benutzer mit entsprechender Befugnis, Kompetenz und Schulung muss vor der Bedienung die Einweisung für die mobile Hubarbeitsplattform durchlaufen.
- ☑ Nur geschultes und befugtes Personal darf die Maschine in Betrieb nehmen.
- ☑ Der Bediener der Maschine ist verpflichtet, die Anweisungen des Herstellers und die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Sicherheitsbestimmungen zu lesen, sich damit vertraut zu machen und diese zu befolgen.
- ☑ Die Bedienungsanleitung befindet sich auf der Plattform im dafür bestimmten Ablagefach.
- ☑ Siehe „**Hersteller kontaktieren**“ bei Fragen zu speziellen Produktanwendungen.

Einleitung

Symbole auf der Plattformsteuerung und damit zusammenhängende Maschinenbewegungen:



Totmanntaster Heben



Taster für automatische Ausrichtung der Abstützungen (wenn der Daumenwippschalter nach oben oder unten bewegt wird)



Plattform heben/senken (bei ausgewählter Hebefunktion)



Antrieb vorwärts/rückwärts (bei ausgewählter Fahrfunktion)



Lenken rechts/links (bei ausgewählter Fahrfunktion)

Symbole auf der Bodensteuerung und damit zusammenhängende Maschinenbewegungen:



Totmanntaster Heben

Taster Plattform heben/senken

Aufeinander folgende Funktionen und Bewegungen:

- Fahren und lenken

Gekoppelte Funktionen:

- Fahrgeschwindigkeit mit angehobener Plattform
- Fahren mit angehobener Plattform auf unebenen Flächen
- Alle Plattform- und Bodensteuerungsfunktionen

Verwendungsbeschränkungen:

- Diese Maschine dient dazu, Personal samt Werkzeug und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsbereich anzuheben.
- Die Plattform darf nur dann angehoben werden, wenn sich die Maschine auf festem, ebenem Untergrund befindet.

Konformitätserklärung

Eine Kopie der originalen Konformitätserklärung erhalten Sie auf unserer Website https://my.genielift.com.

Einleitung

Mitteilung über wichtige Informationen und Einhaltung von Vorschriften

Die Sicherheit der Gerätebenutzer ist für Genie von größter Wichtigkeit. Genie nutzt verschiedene Mitteilungsformen, um Händlern und Besitzern der Maschinen wichtige Sicherheits- und Produktinformationen mitzuteilen.

Die in diesen Mitteilungen enthaltenen Informationen beziehen sich auf bestimmte Maschinen, die anhand des Modells und der Seriennummer identifiziert werden.

Die Zustellung dieser Mitteilungen erfolgt aufgrund der aktuellsten Angaben zum derzeitigen Besitzer der Maschine und zum für die Maschine zuständigen Händler. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie Ihre Maschine registrieren und gegebenenfalls Ihre Kontaktangaben aktualisieren.

Damit die Sicherheit des Betriebspersonals und der zuverlässige Betrieb der Maschine sichergestellt sind, müssen Sie die in den jeweiligen Mitteilungen aufgeführten Maßnahmen durchführen.

Aktuelle Mitteilungen zu Ihrer Maschine finden Sie im Internet unter www.genielift.com.

Aufnahme von Kontakt zum Hersteller

Es kann erforderlich werden, dass Sie sich direkt an Genie wenden. In diesem Fall benötigen wir genaue Angaben zur Modellnummer und zur Seriennummer Ihrer Maschine sowie Ihren Namen und Ihre Kontaktinformationen. Sie sollten auf jeden Fall in folgenden Situationen Kontakt mit Genie aufnehmen:

Meldung eines Unfalls

Fragen zur Anwendung und Sicherheit des Produkts

Anfragen zur Einhaltung von Normen und zu behördlichen Auflagen

Aktualisierung der Besitzerangaben, insbesondere bei einem Besitzerwechsel oder Änderungen in den Kontaktinformationen. Siehe den nachfolgenden Abschnitt Besitzerwechsel.

Besitzerwechsel

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um die Besitzerinformationen zu aktualisieren. Nur so ist sichergestellt, dass Sie wichtige Sicherheits-, Wartungs- und Betriebsinformationen für Ihre Maschine erhalten.

Bitte registrieren Sie Ihre Maschine entweder online unter www.genielift.com oder telefonisch unter +1-800-536-1800 (gebührenfrei in den USA).

Einleitung



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

Gefahreneinstufung

Die Aufschriften auf dieser Maschine weisen Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung auf:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

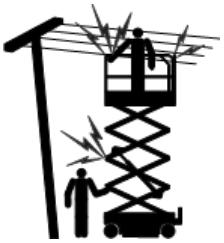
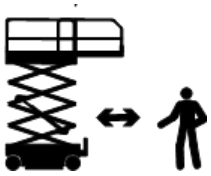
⚠GEFAHR Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ACHTUNG Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

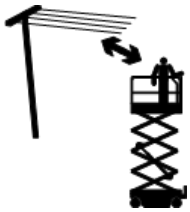
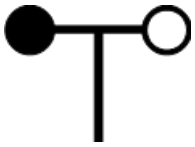
⚠VORSICHT Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS Wird verwendet, um auf mögliche Sachschäden hinzuweisen.

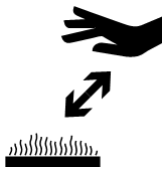
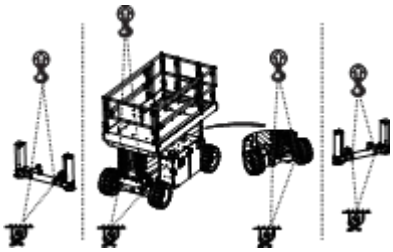
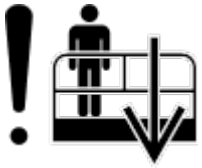
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Bedienungsanleitung lesen	 Wartungshandbuch lesen	 Quetschgefahr	 Quetschgefahr	 Kollisionsgefahr
 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Todesgefahr durch Stromschlag
 Todesgefahr durch Stromschlag	 Explosionsgefahr	 Brandgefahr	 Verätzungsgefahr	 Verletzungsgefahr bei Hautkontakt
 Sicherungsarm verwenden	 Abstand zu bewegten Teilen halten	 Abstand zu Abstützungen und Reifen halten	 Maschine auf ebenen Untergrund bewegen	 Fahrgestell-Ablage schließen

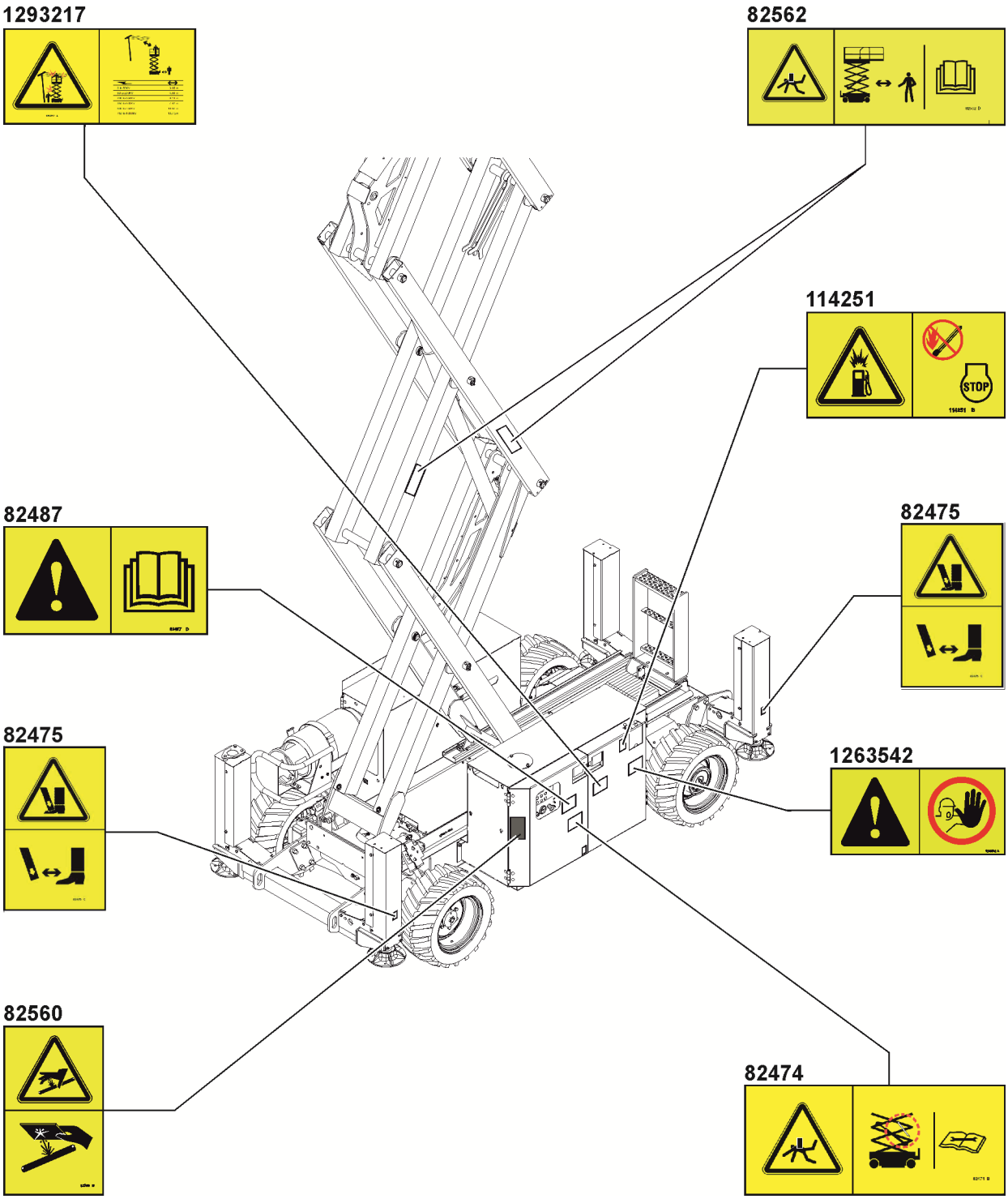
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

				
Plattform absenken	Nicht verwenden, wenn die Maschine mit den Abstützungen nicht waagerecht ausgerichtet werden kann	Erforderlichen Abstand einhalten	Zugang nur für geschultes und befugtes Personal	Bei der Suche nach undichten Stellen Karton oder Papier verwenden
				
Räder mit Wegrollschutz sichern	Bremsen lösen	Befestigen	Ansatzstelle für Sicherungsleine	Nicht rauchen
				
Radbelastung	Quetschgefahr	Kraft per Hand	Windgeschwindigkeit	Last auf den Abstützungen

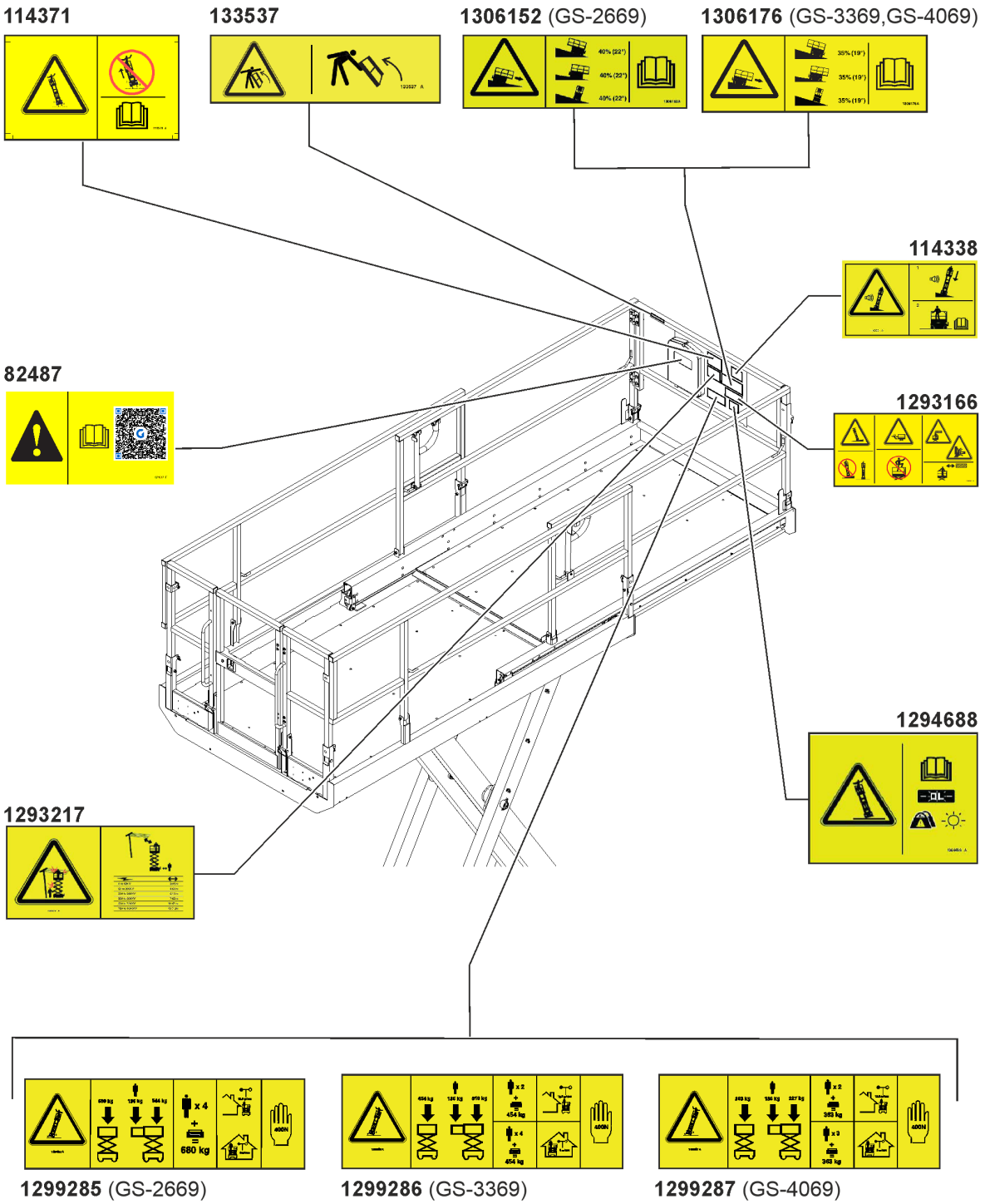
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

<table>
<tr>
<td>
Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform</td>
<td>
Druckwerte für Luftleitung der Plattform</td>
<td>
Maximale Tragfähigkeit</td>
<td>
Sturzgefahr</td>
<td>
Quetschgefahr</td>
</tr>
<tr>
<td>
Verbrennungsgefahr – Abstand halten</td>
<td colspan="2">
Transportdiagramm</td>
<td>
Kollisionsgefahr</td>
<td>
Plattform überlastet</td>
</tr>
<tr>
<td>
Reservefunktion Senken</td>
<td colspan="3"></td>
</tr>
</table>

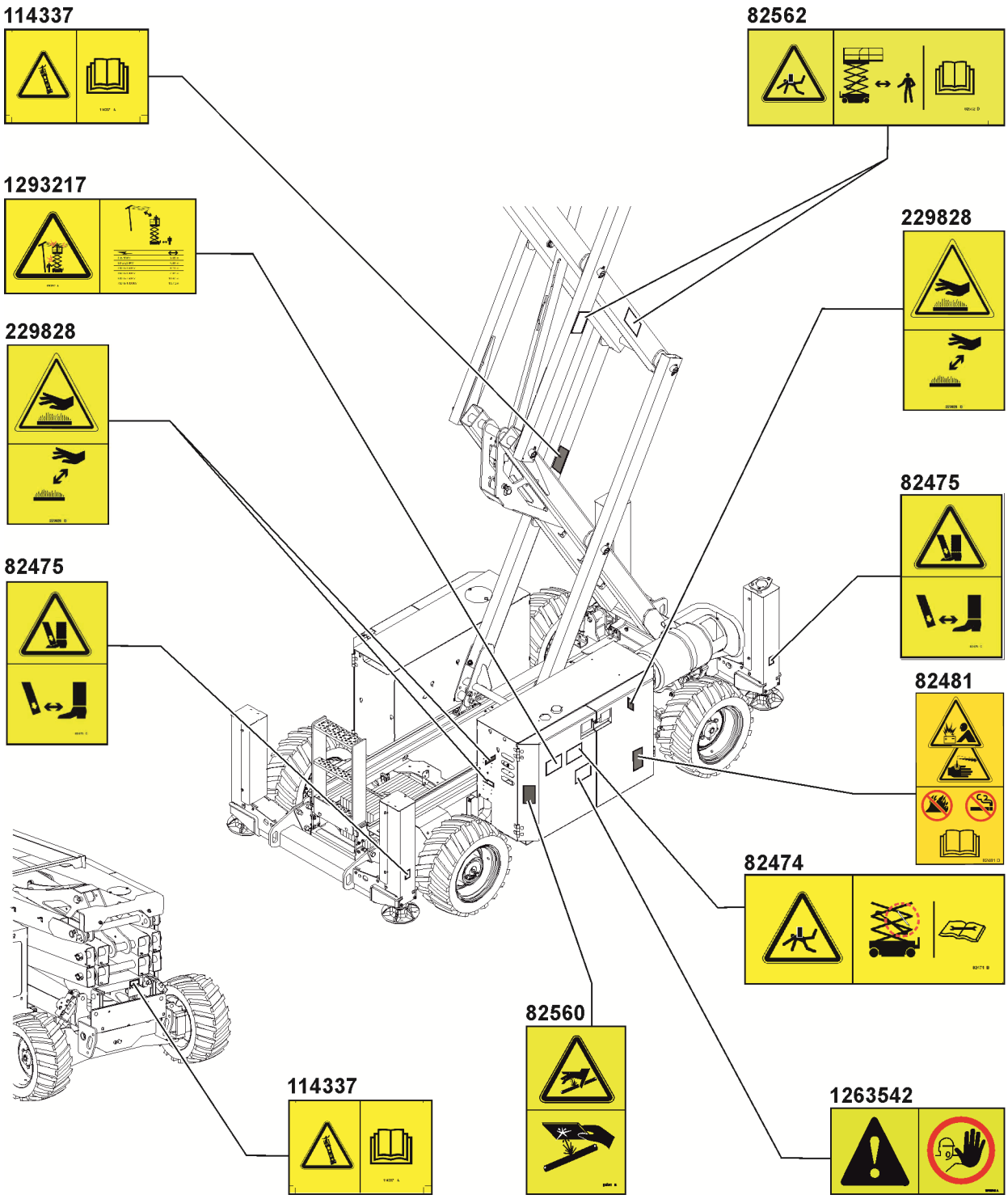
Allgemeine Sicherheitshinweise



Allgemeine Sicherheitshinweise



Allgemeine Sicherheitshinweise



Persönliche Sicherheit

Sicherheitsausrüstung

Für den Betrieb dieser Maschine ist keine Sicherheitsausrüstung erforderlich, sofern sich der Bediener innerhalb des durch das Geländer geschützten Bereichs aufhält. Wenn Arbeitsplatzvorschriften oder die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers eine Sicherheitsausrüstung erfordern, gilt Folgendes:

Alle Sicherheitsausrüstungen müssen den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und gemäß den Herstelleranweisungen überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Beachten Sie alle behördlichen Vorschriften bezüglich des erforderlichen Mindestabstandes zu elektrischen Leitungen. Es müssen mindestens die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände eingehalten werden.

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand	
0 bis 50kV	10 ft	3,05 m
50 bis 200kV	15 ft	4,60 m
200 bis 350kV	20 ft	6,10 m
350 bis 500kV	25 ft	7,62 m
500 bis 750kV	35 ft	10,67 m
750 bis 1 000kV	45 ft	13,72 m

Berücksichtigen Sie dabei Bewegungen der Plattform, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und starken bzw. böigen Wind.



Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

⚠ Kippgefahr

Die maximale Plattformkapazität bzw. die maximale Kapazität der Plattformverlängerung darf durch auf der Plattform befindliche Personen, Ausrüstungsgegenstände und Material nicht überschritten werden.

Maximale Tragfähigkeit

	Plattform ausgefahren			
Modell	Plattform eingefahren	nur Plattform	nur Verlängerung	Maximale Personenzahl
GS-2669RT	1 500 lb/ 680 kg	1 200 lb/ 544 kg	300 lb/ 136 kg	4
GS-3369RT	1 000 lb/ 454 kg	700 lb/ 318 kg	300 lb/ 136 kg	Innen – 4 Außen – 2
GS-4069RT	800 lb/ 363 kg	500 lb/ 227 kg	300 lb/ 136 kg	Innen – 3 Außen – 2

Plattform eingefahren

Plattform ausgefahren



nur Verlängerung

nur Plattform

Sicherheit am Arbeitsplatz



Achten Sie beim Anheben der Plattform stets darauf, dass sich die Maschine auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund befindet.



Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm am Fahrgestell ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Senken Sie die Plattform ab. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund. Ertönt der Neigungsalarm bei angehobener Plattform, müssen Sie beim Absenken der Plattform äußerst vorsichtig sein.

Die Begrenzungsschalter oder der Winkelsensor dürfen nicht verändert oder deaktiviert werden.

Fahren Sie mit angehobener Plattform mit einer Geschwindigkeit von maximal 0,3 mph/0,48 km/h.

Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 28 mph/12,5 m/s beträgt. Wenn die Windgeschwindigkeit bei angehobenem Ausleger mehr als 28 mph/12,5 m/s beträgt, muss die Plattform abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.



Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Fahren Sie bei angehobener Plattform mit der Maschine nicht auf unebenem Gelände, instabilem Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Vermeiden Sie es, die Maschine oder andere Gegenstände mit der Plattform zu schieben.

Achten Sie darauf, dass die Plattform keine angrenzenden Objekte berührt.

Binden Sie die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal erlaubte Kraft per Hand	
GS-2669RT – 4 Personen	90 lb/400 N
GS-3369RT – 4 Personen, Innenbereich	90 lb/400 N
GS-3369RT – 2 Personen, Außenbereich	90 lb/400 N
GS-4069RT – 3 Personen, Innenbereich	90 lb/400 N
GS-4069RT – 2 Personen, Außenbereich	90 lb/400 N

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen oder Umrüstmaßnahmen an einer mobilen Hubarbeitsplattform vor, wenn keine schriftliche Genehmigung des Herstellers vorliegt. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder andere Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.



Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in einwandfreiem Zustand, die Kronenmuttern richtig angezogen und die Sicherungsstifte richtig eingesetzt sind.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Quetschgefahr

Halten Sie die Hände und andere Körperteile von den Scheren fern.

Halten Sie die Hände beim Zusammenklappen der Geländer in sicherer Entfernung vom Geländer.

Arbeiten Sie nicht unter der Plattform oder an den Scherengliedern, wenn der Sicherungsarm nicht installiert ist.

Gehen Sie überlegt und planmäßig vor, wenn Sie die Maschine von der Bodensteuerung aus bedienen. Zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen muss stets ein Sicherheitsabstand eingehalten werden.

⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten für den Betrieb in eingefahrener Position.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	
GS-2669RT	40% (22°)
GS-3369RT	35% (19°)
GS-4069RT	35% (19°)
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	
GS-2669RT	40% (22°)
GS-3369RT	35% (19°)
GS-4069RT	35% (19°)

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken. Weitere Informationen finden Sie unter „Fahrt auf abschüssigem Gelände“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sturzgefahr

Das Geländer bietet Schutz vor Stürzen. Wenn Arbeitsplatzregelungen oder Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers für die Arbeit auf der Plattform die Verwendung einer Sicherheitsausrüstung erfordern, muss die notwendige Ausrüstung entsprechend den Herstelleranweisungen und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen eingesetzt werden. Bringen Sie die Sicherungsleine nur an den vorhandenen Ansatzstellen an.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie den Plattformeinstieg vor jeder Inbetriebnahme.

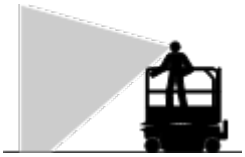
Nehmen Sie die Maschine erst in Betrieb, wenn die Geländer ordnungsgemäß installiert sind und der Einstieg für den Betrieb gesichert ist.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden.

Das Design der Maschine berücksichtigt die speziellen Gefahrensituationen, die auftreten, wenn die Maschine beim Arbeiten in der Höhe verlassen werden muss. Weitere Informationen erhalten Sie von Genie (siehe den Abschnitt „Hersteller kontaktieren“).

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Beim Bewegen der Maschine muss die Position der ausgefahrenen Plattform genau kontrolliert werden.

Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und waagerechten Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Beachten und berücksichtigen Sie bei allen Fahr- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und dem Plattformaufkleber.



Vergewissern Sie sich vor dem Absenken der Plattform, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Betreiben Sie die Maschine nicht im Arbeitsbereich eines Krans oder einer anderen über Kopf beweglichen Anlage, wenn die Steuerung des Krans nicht gesperrt wurde bzw. keine sonstigen Vorkehrungen zur Vermeidung eines Zusammenstoßes getroffen wurden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Der unsachgemäße Zugriff auf abgedeckte Bauteile führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Spannung.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Betreiben Sie die Maschine nicht an Standorten mit einem extrem starken Magnetfeld.

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen bzw. entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden, wenn sich in der näheren Umgebung möglicherweise entzündliche oder explosive Gase bzw. Partikel befinden.

Motoren, die mit Glühkerzen ausgestattet sind, dürfen nicht mit Äther besprüht werden.

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung vollständig und lesbar ist und im Aufbewahrungsfach der Maschine untergebracht ist.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sicherheitsgesichtspunkte für die Verwendung der Abstützungen

Umsturzgefahr

Senken Sie die Abstützungen nur ab, wenn sich die Maschine auf einem festen Untergrund befindet. Vermeiden Sie abschüssiges Terrain, Löcher, instabilen oder rutschigen Untergrund und andere möglicherweise gefährliche Bedingungen.

Die Plattform darf nur angehoben werden, wenn die Maschine waagerecht ausgerichtet ist. Setzen Sie die Maschine nicht auf einem Untergrund ein, auf dem sie mit den Abstützungen allein nicht waagerecht ausgerichtet werden kann.

Die Plattform darf nur angehoben werden, wenn alle vier Abstützungen gesenkt sind, die Abstützungsplatten fest auf dem Boden aufliegen und die Maschine waagerecht ausgerichtet ist.

Die Abstützungen dürfen nicht justiert werden, solange die Plattform angehoben ist.

Das Fahren mit abgesenkten Abstützungen ist nicht erlaubt.

⚠ Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr



Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Die Batterien und das Ladegerät müssen während des Ladens vor Wasser und Regen geschützt werden.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Das Batteriefach sollte während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.



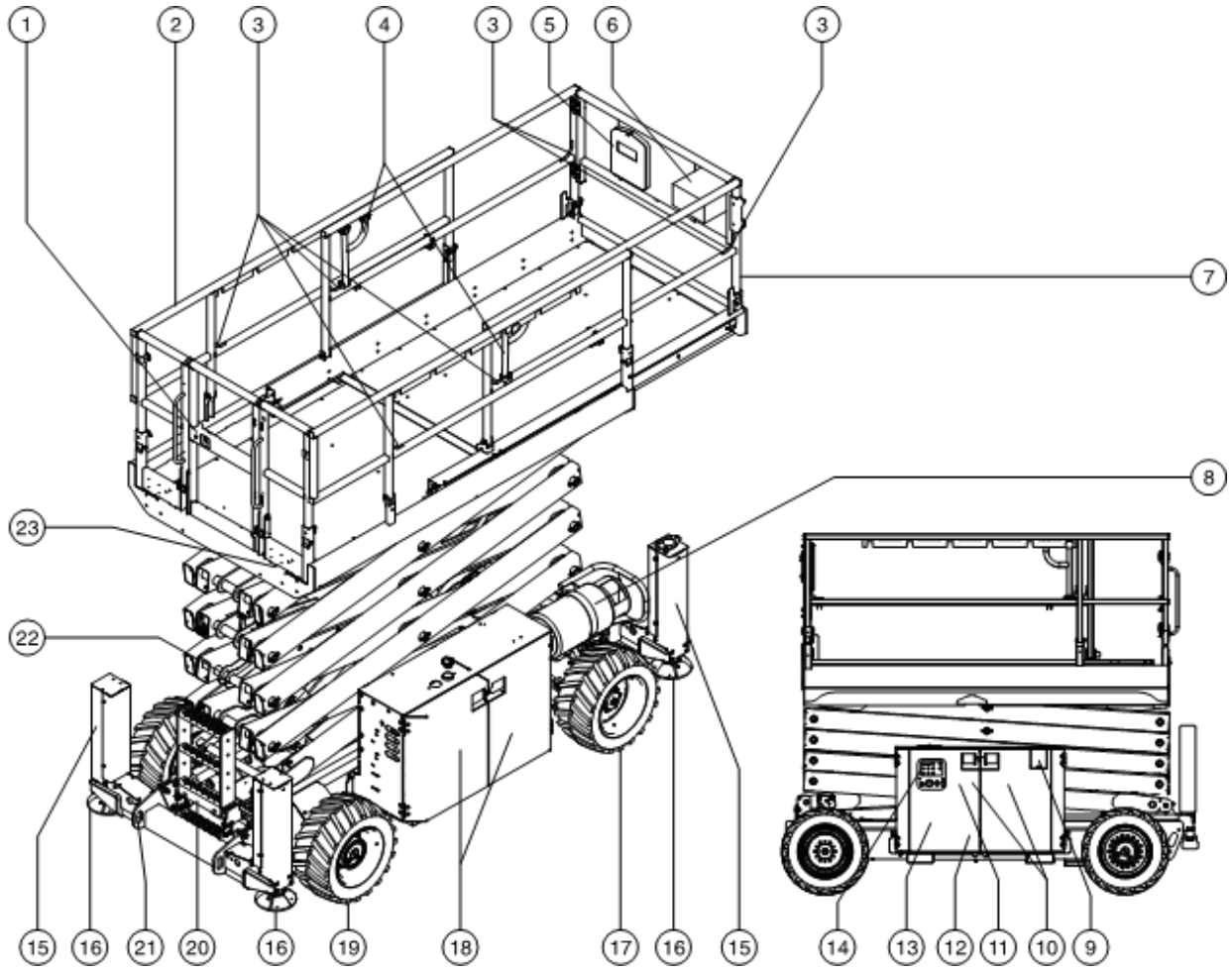


Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 24V zum Laden der Batterien.

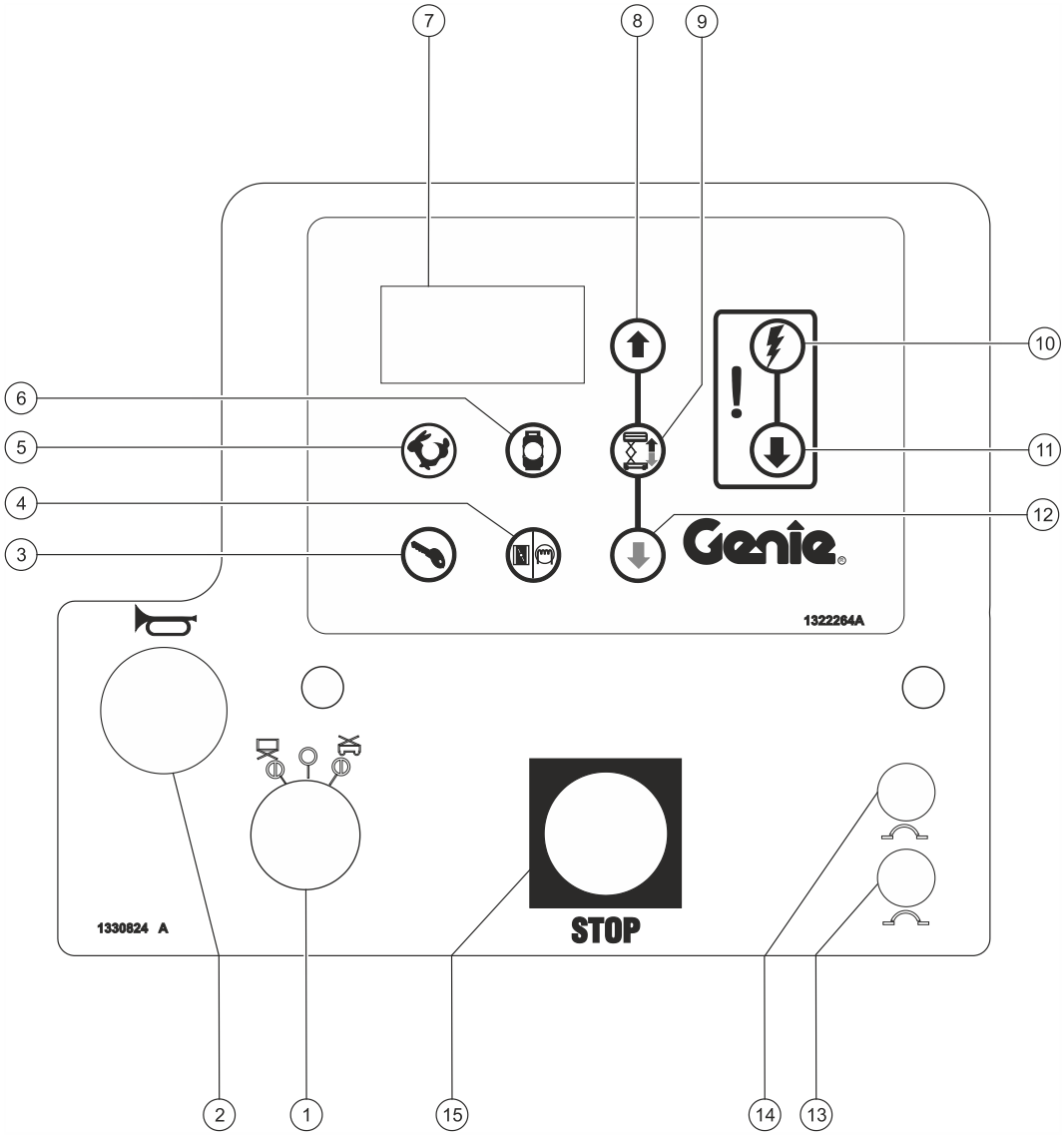
Legende



1 Plattformeinstieg
2 Plattform-Schutzgeländer
3 Ansatzstelle für Sicherungsleine
4 Sperrhebel für die Plattformverlängerung
5 Ablagefach für Bedienungsanleitung
6 Plattformsteuerung
7 Plattformverlängerung
8 Propangastank
9 Kraftstofftank
10 Abdeckung auf der Seite der Bodensteuerung
11 Hydrauliktank (hinter Abdeckung)
12 Neigungsalarm (hinter Abdeckung)
13 Füllstandanzeige des Hydrauliköls (hinter Abdeckung)
14 Bodensteuerung mit LCD-Display
15 Abstützungsgehäuse (falls mit Abstützungen ausgestattet)
16 Abstützungsplatten (falls mit Abstützungen ausgestattet)
17 Lenkbares Rad
18 Motorseitenabdeckung
19 Nicht lenkbares Rad
20 Einstiegsleiter
21 Transportbefestigung
22 Sicherungsarm
23 Steckdose mit Schutzschalter

Steuerung

Die Bodensteuerungsstation dient dazu, Funktionstests der Hebefunktionen der Plattform durchzuführen, und erleichtert das Parken der Plattform an ihrem Lagerplatz. In Notfällen kann die Bodensteuerungsstation auch zur Bergung von handlungsunfähigen Personen auf der Plattform genutzt werden.



Bodensteuerpult

Steuerung

Bodensteuerpult

1 Schlüsselschalter für Auswahl Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattform. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus. Dadurch wird die Maschine ausgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung.

2 Hupentaster

Solange Sie diesen Taster drücken, ertönt die Hupe. Lassen Sie den Taster wieder los, um den Hupton abzubrechen.

3 Taster Motor starten

Drücken Sie diesen Taster, um den Motor zu starten.

4 Benzin-/Propangasmodelle:Starthilfetaster

Drücken Sie diesen Taster, um die Starthilfe zu aktivieren.

Dieselmodelle:Taster Vorglühen

Drücken Sie diesen Taster, um die Glühkerzen zu aktivieren.

5 Auswahltaster für Leerlaufdrehzahl mit Anzeigelampe

Drücken Sie diesen Taster, um die Leerlaufeinstellung für den Motor auszuwählen. Bei eingeschalteter Lampe ist die hohe Leerlaufdrehzahl ausgewählt. Bei ausgeschalteter Lampe ist die niedrige Leerlaufdrehzahl ausgewählt.

6 Benzin-/Propangasmodelle:Auswahltaster Propangas mit Anzeigelampe

Drücken Sie diesen Taster, um die Art des Kraftstoffs auszuwählen. Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass Propangas ausgewählt ist. Bei ausgeschalteter Lampe ist Benzin ausgewählt.

7 LCD-Display

8 Taster Plattform heben

Drücken Sie diesen Taster, um die Plattform zu heben.

9 Totmanntaster Heben

Drücken Sie diesen Taster, um die Funktion Heben zu aktivieren.

10 Totmanntaster für Reserveantriebsfunktion

Drücken Sie diesen Taster, um die Reserveantriebsfunktion zu aktivieren.

11 Taster für Reservefunktion Senken

Drücken Sie diesen Taster, um die Reservefunktion Senken zu aktivieren.

12 Taster Plattform senken

Drücken Sie diesen Taster, um die Plattform zu senken.

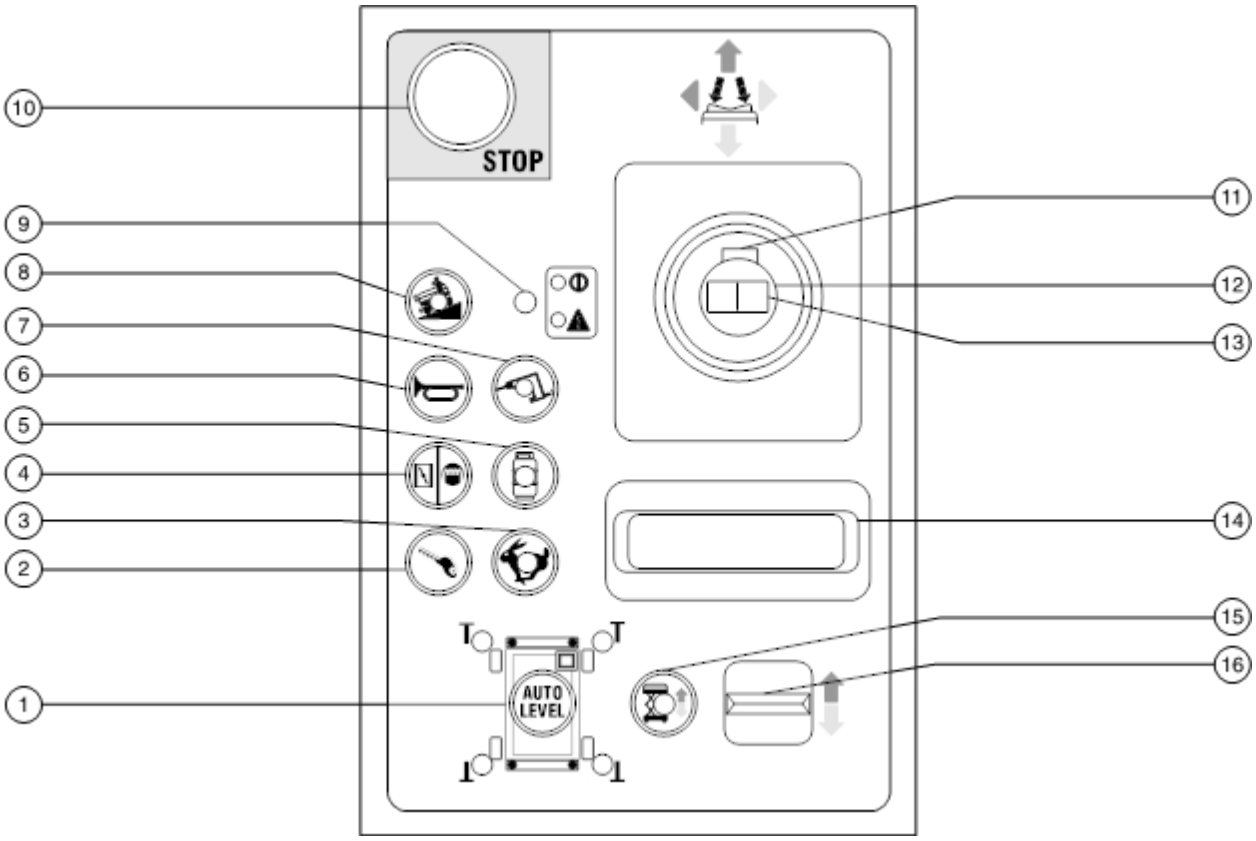
13 15A-Sicherungsautomat für Stromkreis der Steuerung

14 20A-Sicherungsautomat für Stromkreis der Steuerung

15 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus, um alle Funktionen anzuhalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

Steuerung



Plattformsteuerpult

Steuerung

Plattformsteuerpult

1 Taster für automatische Ausrichtung der Abstützungen

Drücken Sie diesen Taster, um die Funktion zur automatischen Ausrichtung zu aktivieren.

2 Taster Motor starten

Drücken Sie diesen Taster, um den Motor zu starten.

3 Auswahltaster für Leerlaufdrehzahl mit Anzeigelampe

Drücken Sie diesen Taster, um die Leerlaufeinstellung für den Motor auszuwählen. Bei eingeschalteter Lampe ist die hohe Leerlaufdrehzahl ausgewählt. Bei ausgeschalteter Lampe ist die niedrige Leerlaufdrehzahl ausgewählt.

4 Benzin-/Propangasmodelle:Starthilfetaster

Drücken Sie diesen Taster, um den Start des Motors bei kaltem Wetter zu erleichtern.

Dieselmodelle:Taster Vorglühen

Drücken Sie diesen Taster, um den Start des Motors bei kaltem Wetter zu erleichtern.

5 Benzin-/Propangasmodelle:Auswahltaster Propangas mit Anzeigelampe

Drücken Sie diesen Taster, um Propangas auszuwählen.

6 Hupentaster

Solange Sie diesen Taster drücken, ertönt die Hupe. Lassen Sie den Taster wieder los, um den Hupton abzubrechen.

7 Generatorauswahltaster mit Anzeigelampe

Drücken Sie diesen Taster, um den Generator einzuschalten. Die Anzeigelampe leuchtet. Drücken Sie den Taster noch einmal, um den Generator auszuschalten.

8 Neigungstaster mit Anzeigelampe: Langsame Betriebsart für Neigungen

Drücken Sie diesen Taster, um die langsame Betriebsart für Neigungen auszuwählen.

9 Grüne Leistungslampe/Rote Fehlerwarnlampe

Die grüne Leistungslampe leuchtet, wenn der rote NOT-AUS-Taster in die Stellung ein herausgezogen wurde.

Wenn die rote Fehlerwarnlampe leuchtet, müssen Sie zum Einstellen des Systems den roten NOT-AUS-Taster drücken und dann wieder herausziehen. Wenn die Lampe weiterhin rot leuchtet, muss die Maschine entsprechend gekennzeichnet und außer Betrieb gesetzt werden.

10 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

11 Totmannschalter

Halten Sie den Totmannschalter gedrückt, um die Fahrfunktion zu aktivieren.

12 Proportionaler Steuerhebel für Fahrfunktion

Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die entsprechende Richtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die entsprechende Richtung.

Steuerung

13 Daumenwippschalter für Lenkfunktion

Drücken Sie links auf den Daumenwippschalter, um die Maschine nach links zu steuern.

Drücken Sie rechts auf den Daumenschalter, um die Maschine nach rechts zu steuern.

14 Handgelenkstütze

15 Totmanntaster Heben mit Anzeigelampe

Drücken Sie diesen Taster, um die Funktion Heben zu aktivieren.

16 Proportionaler Wippschalter für die Funktionen Abstützungen heben/senken und Plattform heben/senken

Wenn die Anzeigelampe des Tasters für die automatische Ausrichtung leuchtet, können Sie die Abstützungen anheben, indem Sie den Wippschalter nach oben bewegen. Bewegen Sie den Wippschalter nach unten, um die Abstützungen zu senken.

Wenn die Anzeigelampe des Totmanntasters Heben leuchtet, können Sie die Plattform heben, indem Sie den Wippschalter nach oben bewegen. Bewegen Sie den Wippschalter nach unten, um die Plattform zu senken.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme führt der Bediener zu Beginn jeder Arbeitsschicht bzw. bei jedem Bedienerwechsel eine Sichtkontrolle durch. Auf diese Weise sollen offensichtliche Probleme erkannt werden, bevor der Bediener die Funktionstests durchführt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen auszuführen.

Beachten Sie alle gesetzlichen und vor Ort geltenden Bestimmungen bezüglich Prüfungen und Tests.

Inspektionen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung vollständig und lesbar ist und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befindet.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt Inspektionen.
- ❑ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt „Wartung“.
- ❑ Überprüfen Sie die Batterie auf undichte Stellen und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt „Wartung“.
- ❑ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe den Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❑ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
- ❑ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❑ Antriebsmotoren
- ❑ Gleitplatten
- ❑ Reifen und Räder
- ❑ Begrenzungsschalter, Winkelsensor, Alarme und Hupe
- ❑ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- ❑ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❑ Bauteile zum Lösen der Bremse
- ❑ Sicherungsarm
- ❑ Plattformverlängerung
- ❑ Scherenbolzen und Befestigungselemente
- ❑ Joystick Plattformsteuerpult
- ❑ Abstützungsgehäuse und Abstützplatten (falls vorhanden)
- ❑ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❑ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❑ Plattformeinstieg
- ❑ Generator (falls vorhanden)

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❑ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❑ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❑ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte eingesetzt und richtig angezogen wurden.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle Geländer montiert und die Schrauben angezogen sind.

Hinweis: Wenn die Plattform zum Inspizieren der Maschine angehoben werden muss, muss der Sicherungsarm installiert sein. Siehe den Abschnitt Bedienungsanweisungen.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Inspektionen

An der Bodensteuerung

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das keine Hindernisse aufweist.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Plattformsteuerung und an der Bodensteuerung in die Stellung ein.

3 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

⊙ Ergebnis: Das LCD-Display wird aktiviert und zeigt SYSTEM READY (System bereit) an.

Hinweis: Bei kalter Witterung ist das LCD-Display erst lesbar, wenn es sich aufgewärmt hat.

4 Starten Sie den Motor. Siehe den Abschnitt Bedienungsanweisungen.

NOT-AUS-Taster überprüfen

5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung EIN, und starten Sie den Motor erneut.

Funktionen Heben/Senken überprüfen

Alle akustischen Alarmsignale dieser Maschine und die Standardhupe werden über die zentrale Alarmfunktion betrieben. Die Hupe hat einen konstanten Ton. Der Senkalarm wird mit 60 Pieptönen pro Minute ausgelöst. Steht die Maschine nicht waagerecht, wird ein Neigungsalarm mit 180 Pieptönen pro Minute ausgelöst.

7 Drücken Sie nicht den Totmanntaster Heben. Drücken Sie den Taster für die Funktion Plattform heben, und halten Sie ihn gedrückt.



⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich nicht heben.

8 Drücken Sie den Totmannschalter Heben, und halten Sie ihn gedrückt.Drücken Sie den Taster für die Funktion Plattform heben, und halten Sie ihn gedrückt.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich heben.

9 Drücken Sie den Totmannschalter Heben, und halten Sie ihn gedrückt.Drücken Sie den Taster für die Funktion Plattform senken, und halten Sie ihn gedrückt.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken.Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ertönen.

Inspektionen

Funktion des Neigungssensors überprüfen

Hinweis: Diese Prüfung ist über die Plattformsteuerung vom Boden aus durchzuführen. Der Aufenthalt auf der Plattform ist dabei nicht zulässig.

10 Senken Sie die Plattform vollständig ab.

11 Legen Sie etwa 5 x 10 cm dicke Holzblöcke auf einer Seite unter beide Räder, und fahren Sie die Maschine darauf.

12 Heben Sie die Plattform ungefähr 7 ft/2,13 m an.

⊙ Ergebnis: Die Plattform bewegt sich nicht mehr, und der Neigungsalarm mit 180 Pieptönen pro Minute wird ausgelöst. Auf dem LED-Display der Plattformsteuerung sollte „LL“ angezeigt werden, und auf dem LCD-Display der Bodensteuerung sollte die folgende Meldung erscheinen: „LL: Machine Tilted“ (Maschine schräg).

13 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren.



14 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

15 Bewegen Sie den Steuerhebel zuerst in die Richtung des blauen und dann in die Richtung des gelben Pfeils.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte in keiner Richtung angesteuert werden können.

16 Senken Sie die Plattform ab, und entfernen Sie beide Holzblöcke.

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

17 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

18 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung EIN, und starten Sie den Motor erneut.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe sollte grün leuchten.



Hupe überprüfen

19 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Inspektionen

Funktionen Heben/Senken und Totmanntaster überprüfen

20 Starten Sie den Motor.

21 Bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich nicht heben.

22 Drücken Sie den Totmannschalter Heben, und halten Sie ihn gedrückt.



23 Bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich heben.

24 Drücken Sie den Totmannschalter Heben, und halten Sie ihn gedrückt.

25 Bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken.Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ertönen.

Lenkung überprüfen

Hinweis: Zum Durchführen der Lenk- und Antriebsfunktionstests müssen Sie auf der Plattform mit dem Gesicht zur gelenkten Seite der Maschine stehen.

26 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

27 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Ränder sollten sich in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung drehen.

28 Drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Ränder sollten sich in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung drehen.

Inspektionen

Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

29 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

30 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine beginnt, sich zu bewegen, und schieben Sie den Steuerhebel dann wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

31 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

32 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

33 Drücken Sie den Totmannschalter Heben, und halten Sie ihn gedrückt. Heben Sie die Plattform auf ungefähr 7.5 ft/2,28 m über dem Boden an.

34 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

35 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die bei angehobener Plattform maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 0,44 ft/13 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

Falls die Fahrgeschwindigkeit bei angehobener Plattform mehr als 0,44 ft/13 cm pro Sekunde beträgt, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Inspektionen

Reserveantrieb überprüfen

36 Halten Sie den Totmanntaster Heben gedrückt, und heben Sie die Plattform ungefähr 2 ft / 60 cm an.

37 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, um den Motor abzuschalten.

38 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

39 Drücken Sie den Totmannschalter Heben, und halten Sie ihn gedrückt. Bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken.

Hinweis: Der NOT-AUS-Taster kann während des Tests gedrückt werden.

Abstützungssystem überprüfen (falls vorhanden)

40 Halten Sie den Taster für die automatische waagerechte Ausrichtung gedrückt.



41 Bewegen Sie den Daumenwippschalter Heben/Senken nach unten.

⊙ Ergebnis: Die Abstützungen werden ausgefahren und die Maschine wird ausgerichtet. Ein Piepton signalisiert, dass die Maschine waagerecht ausgerichtet ist. Die LED-Anzeigelampen für die Abstützungen leuchten grün.

42 Halten Sie den Taster für die automatische waagerechte Ausrichtung gedrückt.

43 Bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken nach oben.

⊙ Ergebnis: Der Abstützungen sollten vollständig in die eingefahrene Position zurückkehren. Die LED-Anzeigelampen für die Abstützungen leuchen rot.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen mit den einzelnen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut sein, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- ❑ Abhänge oder Schlaglöcher
- ❑ Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- ❑ Abschüssiges Gelände
- ❑ Instabiler oder rutschiger Untergrund
- ❑ Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- ❑ Gefährliche Standorte
- ❑ Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- ❑ Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- ❑ Anwesenheit von unbefugtem Personal
- ❑ Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Inspektionen

Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

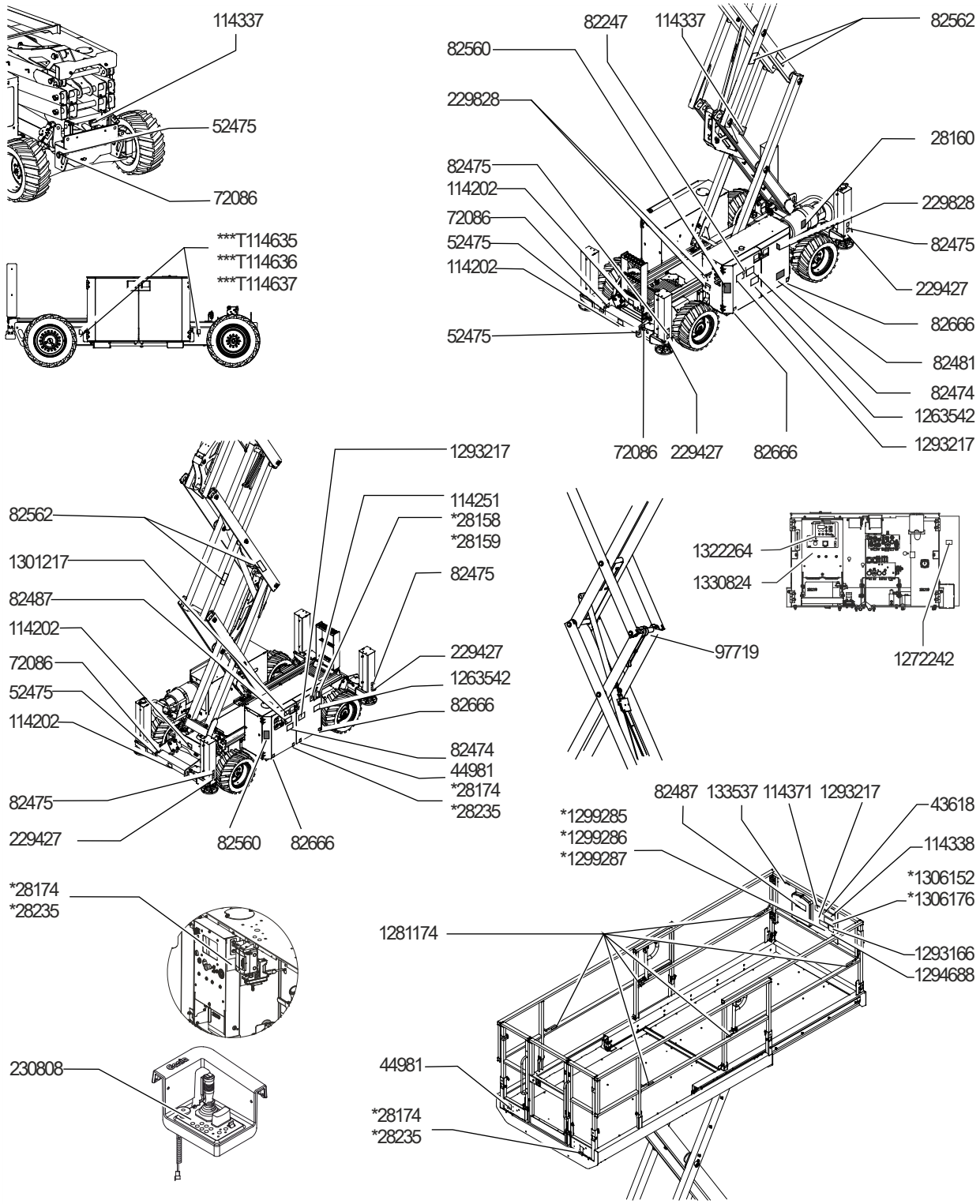
Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Menge
28158	Aufkleber – Bleifrei	1
28159	Aufkleber – Diesel	1
28160	Aufkleber – Propangas	1
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V*	3
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V*	3
43618	Aufkleber – Richtungspfeile	1
44981	Aufkleber – Druckluftleitung zur Plattform	2
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	4
72086	Aufkleber – Hebepunkt	4
82247	Aufkleber – 107 dB	1
82474	Aufkleber – Wegrollschutz verwenden	2
82475	Aufkleber – Quetschgefahr, Abstützungen	4
82481	Aufkleber – Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82560	Aufkleber – Verletzungsgefahr bei Hautkontakt	2
82562	Aufkleber – Quetschgefahr	4
82666	Aufkleber – Gabeltasche	4
97719	Aufkleber – Sicherungsarm	1
114202	Aufkleber – Transportdiagramm	4
114251	Aufkleber – Explosionsgefahr	1
114337	Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	2
114338	Aufkleber – Kippgefahr, Neigungsalarm	1
114371	Aufkleber – Abstützungssicherheit	1
133537	Aufkleber – Quetschgefahr	1
229427	Aufkleber – Last auf den Abstützungen	4
229828	Achtung – Heiße Oberfläche	3
230808	Plattformsteuerpult	1
1263542	Aufkleber – Fachzugang	2
1272242	Aufkleber – Zulassung/Besitzerwechsel	1
1281174	Aufkleber – Verankerung für Sicherungsleine, Auffangsystem/ Absturzschutz	6
1293166	Gefahr – Kippgefahr, Quetschgefahr	1
1293217	Aufkleber – Gefahr, Stromschlaggefahr	3
1294688	Aufkleber – LED-Anzeigelampe für Plattformüberlastung	1
1299285	Gefahr – Umsturzgefahr, Kapazität, GS-2669*	1
1299286	Gefahr – Umsturzgefahr, Kapazität, GS-3369*	1
1299287	Gefahr – Umsturzgefahr, Kapazität, GS-4069*	1
1301217	Aufkleber – Notfallfunktion Senken	1
1306152	Aufkleber – Rollgefahr, Gefälle, GS-2669RT*	1
1306176	Aufkleber – Rollgefahr, Gefälle, GS-3369RT, GS-4069RT*	1
1322264	Bodensteuerpult*	1
1330824	Bodensteuerpult	1
T114635	Aufkleber – Radbelastung, GS-2669RT	4
T114636	Aufkleber – Radbelastung, GS-3369RT	4
T114637	Aufkleber – Radbelastung, GS 4069RT	4

■ Die Schattierung weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Aufschriften vorhanden.

*** Diese Aufschriften sind auf beiden Seiten des Fahrgestells angebracht und beziehen sich auf das Modell, die Option oder Konfiguration.

Inspektionen



Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, die Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder auf dem Plattformsteuerpult in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen anzuhalten und den Motor abzuschalten.

Sollte eine Funktion weiterhin in Betrieb bleiben, obwohl einer der beiden NOT-AUS-Taster gedrückt wurde, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Motor starten

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der herausgezogenen Stellung EIN befinden.

Benzin-/Propangasmodelle

1 Drücken Sie den Taster für Propangas, um die Maschine auf Propangasbetrieb einzustellen.

2 Drücken Sie den Taster Motor starten.

Hinweis: Bei Kälte (20° F / -6 °C) sollte die Maschine mit Benzin gestartet werden und 2 Minuten warmlaufen. Danach kann auf Propangasbetrieb umgeschaltet werden. Warme Motoren können direkt im Propangasbetrieb gestartet werden.

Dieselmodelle

1 Drücken Sie den Taster Motor starten.

Hinweis: Halten Sie bei niedrigen Temperaturen (50 °F / 10 °C und darunter) den Vorglühtaster 5 bis 10 Sekunden lang gedrückt, bevor Sie den Motor starten. Halten Sie den Vorglühtaster nicht länger als 20 Sekunden gedrückt.

Alle Modelle

Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie den Startversuch wiederholen.

Lassen Sie den Motor bei niedrigen Temperaturen (20 °F / -6 °C) vor Inbetriebnahme 5 Minuten lang warmlaufen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Bei extremer Kälte (0 °F / -18 °C) sollten die Maschinen mit optionalen Kaltstartsätzen ausgestattet sein. Beim Versuch, den Motor bei Temperaturen unter 0°F / -18 °C zu starten, muss unter Umständen eine Zusatzbatterie verwendet werden.

Bedienungsanweisungen

Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

3 Starten Sie den Motor.

Plattform positionieren

1 Drücken Sie den Totmanntaster Heben, und halten Sie ihn gedrückt.



Hinweis: Wird die Funktionsfreigabe (z. B. Taster oder Fußschalter) betätigt, jedoch innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums keine Funktionssteuerung aktiviert, wird die Funktionsfreigabe automatisch deaktiviert. In diesem Fall sollte die Funktionsfreigabe zurückgesetzt (Taster loslassen bzw. Fuß vom Fusschalter nehmen) und der Vorgang erneut gestartet werden.

2 Aktivieren Sie die Funktion Heben oder die Funktion Senken.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Auswahl der niedrigen Leerlaufdrehzahl

Wählen Sie die Motordrehzahl (U/min), indem Sie den Auswahltaster für die Leerlaufdrehzahl drücken. Es stehen zwei Leerlaufeinstellungen zur Verfügung:

- Anzeigelampe aus: niedrige Leerlaufdrehzahl
- Anzeigelampe ein: hohe Leerlaufdrehzahl



Bedienung von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

3 Starten Sie den Motor.

Plattform positionieren

1 Drücken Sie den Totmanntaster Heben, und halten Sie ihn gedrückt.



Hinweis: Wird die Funktionsfreigabe (z. B. Taster oder Fußschalter) betätigt, jedoch innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums keine Funktionssteuerung aktiviert, wird die Funktionsfreigabe automatisch deaktiviert. In diesem Fall sollte die Funktionsfreigabe zurückgesetzt (Taster loslassen bzw. Fuß vom Fusschalter nehmen) und der Vorgang erneut gestartet werden.

2 Bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken in die gewünschte Richtung.

Lenken

1 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

2 Drehen Sie die lenkbaren Räder mit dem auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenwippschalter in die gewünschte Richtung.

Bedienungsanweisungen

Fahren

1 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Totmannschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobener Plattform kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Auswahltaster Fahren



Symbol Maschine auf geneigtem Untergrund: langsame Betriebsart für Neigungen.

Anzeigelampe leuchtet rot



Wenn die Anzeigelampe rot leuchtet, müssen Sie den roten NOT-AUS-Taster drücken und dann wieder herausziehen, um das System zurückzusetzen.

Wenn die Lampe weiterhin rot leuchtet, muss die Maschine entsprechend gekennzeichnet und außer Betrieb gesetzt werden.

Bedienungsanweisungen

⚠ Fahren auf abschüssigem Gelände

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position:



GS-2669RT	40%	22°
GS-3369RT	35%	19°
GS-4069RT	35%	19°

Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position:



GS-2669RT	40%	22°
GS-3369RT	35%	19°
GS-4069RT	35%	19°

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

- Wasserwaage
- gerades Stück Holz von mindestens 3 ft / 1 m Länge
- Messband

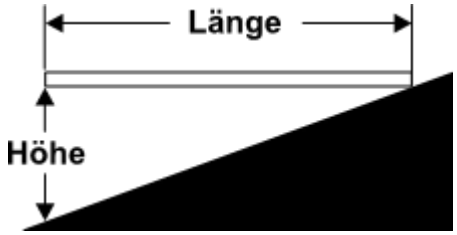
Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Bedienungsanweisungen

Plattform ausfahren/einfahren

1 Heben Sie die Sperrhebel der Plattformverlängerung in die waagerechte Position.

2 Drücken Sie die Sperrhebel der Plattformverlängerung, um die Plattform auf die gewünschte Länge auszufahren.

Beim Ausfahren der Plattformverlängerung dürfen Sie nicht auf der Verlängerung stehen.

3 Bewegen Sie die Sperrhebel der Plattformverlängerung nach unten, und vergewissern Sie sich, dass die Plattformverlängerung gesperrt ist.

Überlastung der Plattform

Wenn auf dem LED-Diagnosedisplay der Plattformsteuerung der Code „OL“ blinkt und auf dem LCD-Diagnosedisplay der Bodensteuerung die Meldung „OL: Platform Overloaded“ (Plattform überlastet) angezeigt wird, ist die Plattform überlastet, und es können keine Funktionen ausgeführt werden. Ein Alarm wird ausgelöst.

1 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus.

2 Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.



LED-Display



LCD-Display

Reserveantrieb

An der Bodensteuerung



Drücken Sie den Totmanntaster Heben, halten Sie ihn gedrückt, und aktivieren Sie die Funktion Senken.

Verwenden Sie bei Stromausfall den Totmanntaster für die Reservefunktion Senken und den Taster für die Reservefunktion Senken.

An der Plattformsteuerung

Drücken Sie den Totmanntaster Heben, halten Sie ihn gedrückt, und bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken nach unten.

Bedienung von der Bodensteuerung mit Steuergerät

Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen ein.

Berücksichtigen Sie die Fahrtrichtung der Maschine, wenn Sie das Steuergerät benutzen.

Bedienungsanweisungen

Betrieb der Abstützungen (falls vorhanden)

1 Positionieren Sie die Maschine unterhalb des gewünschten Arbeitsbereichs.

Hinweis: Die Abstützungen können nur bei laufendem Motor betrieben werden.

2 Halten Sie den Taster für die automatische waagerechte Ausrichtung gedrückt.



3 Bewegen Sie den Daumenwippschalter Heben/Senken nach unten. Die Abstützungen werden ausgefahren, und die Maschine wird ausgerichtet. Ein Piepton signalisiert, dass die Maschine waagerecht ausgerichtet ist.



Die Anzeigelampe des Totmanntasters Heben leuchtet rot, wenn eine Abstützung den Boden berührt. Sie leuchtet weiter rot, solange nicht alle Abstützungen abgesenkt sind. Sämtliche Antriebs- und Hebefunktionen sind deaktiviert.

Die Lampen am Totmanntaster Heben und an den Tastern für die einzelnen Abstützungen leuchten grün, wenn alle Abstützungen festen Bodenkontakt haben.

Die Antriebsfunktion ist deaktiviert, solange die Abstützungen abgesenkt sind.

Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors

Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors	
Fahrgestellwinkel auf Rädern	
Fahrgestellwinkel (von Seite zu Seite)	2°
Fahrgestellwinkel (von vorne nach hinten)	3°
Fahrgestellwinkel auf Abstützungen	
Fahrgestellwinkel (von Seite zu Seite)	0,8°
Fahrgestellwinkel (von vorne nach hinten)	3°

Wenn sich die Maschine auf einem Gefälle befindet und auf eine Höhe über dem Absenklimit angehoben wird, wird der Neigungsalarm ausgelöst, und die Antriebs- und Hebefunktionen sind deaktiviert.



Senken Sie die Maschine auf eine Höhe unterhalb des Absenklimits, um die Fahr- und Hebefunktionen wiederherzustellen.



Bewegen Sie die Maschine zurück auf einen ebenen Untergrund, um die Hebefunktionen wiederherzustellen.

Bedienungsanweisungen

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Senken Sie die Plattform ab.

3 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

Lagerung der Maschine

Die ordnungsgemäße Vorbereitung der Maschine auf die Einlagerung erleichtert den erneuten Einsatz nach einer längeren Lagerpause.

1 Der Abschnitt „Nach jedem Einsatz“ enthält allgemeine Anweisungen für die Lagerung.

2 Der Lagerraum für die Maschine sollte trocken und gut belüftet sein. Die Maschine muss sauber und trocken sein.

3 Führen Sie eine vollständige Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Modelle mit Motorantrieb: Füllen Sie den Kraftstofftank auf.

4 Schmieren Sie die Maschine entsprechend den Anweisungen für planmäßige Wartungsarbeiten im Wartungshandbuch für die jeweilige Maschine.

5 Bauen Sie die Batterie zur Lagerung aus.

6 Modelle mit Motorantrieb: Beachten Sie die zusätzlichen Hinweise für längere Lagerzeiten im Handbuch des Motorherstellers. Starten Sie gegebenenfalls den Motor, und lassen Sie ihn 10 Minuten laufen.

Transport- und Hebeanweisungen

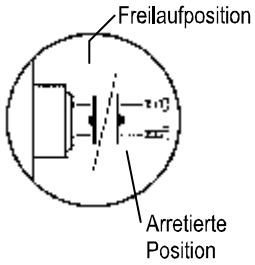
Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers verantwortlich.
- ☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.
- ☑ Die Maschine darf beim Auf- und Abladen für den Transport auf einem LKW nur von Personen bewegt werden, die in der Bedienung mobiler Arbeitsbühnen ausgebildet sind.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.
- ☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie im Abschnitt über das Lösen der Bremse beschrieben auf- und abgeladen werden.

Freilaufkonfiguration für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

4WD-Modelle: Lösen Sie die Bremsen an den Rädern, indem Sie die beiden hinteren Freilaufdeckel drehen. Drehen Sie die Nadeldüse auf dem Traktionssteuerblock bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn.



Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Hinweis: Die Nadeldüse sollte bei Normalbetrieb immer geschlossen bleiben.

Transport- und Hebeanweisungen

Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie die Räder der Maschine für den Transport stets mit einem Wegrollschutz.

Ziehen Sie die Plattformverlängerung ein, und arretieren Sie sie.

Verwenden Sie die Befestigungspunkte am Fahrgestell, um die Maschine auf der Ladefläche zu verankern.

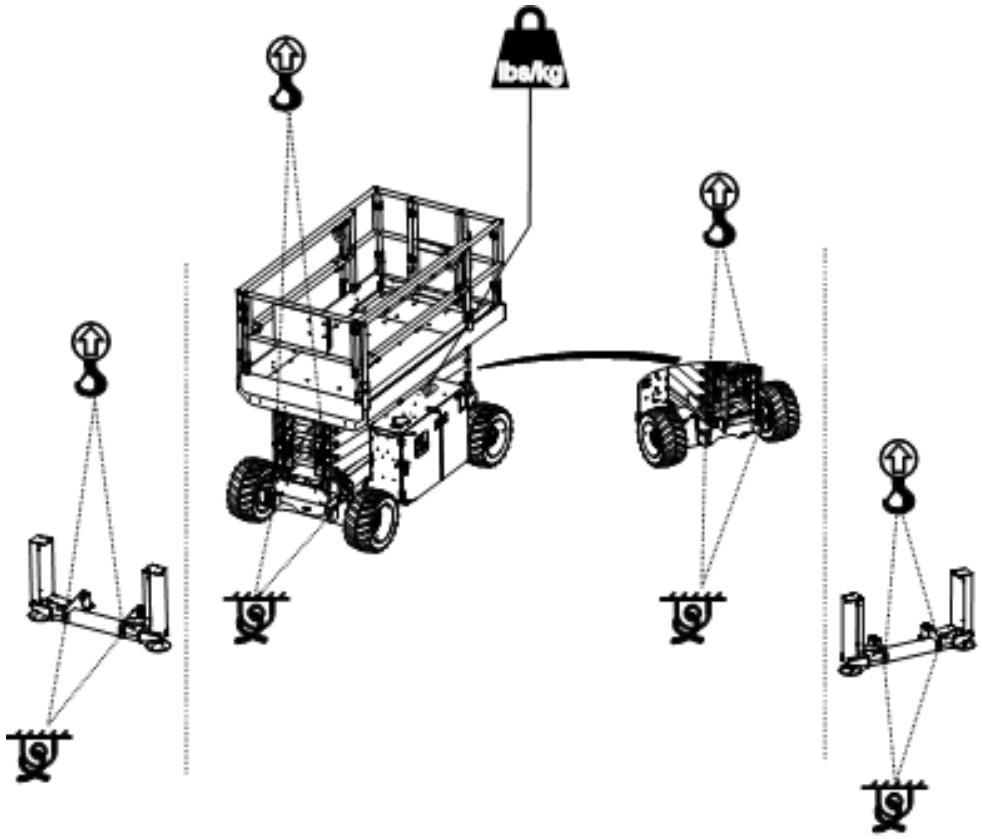
Verwenden Sie mindestens 2 Ketten oder Gurte.

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichendem Lastvermögen.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Heruntergeklappte Geländerteile müssen vor dem Transport durch Gurte gesichert werden.



Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Hebeanweisungen

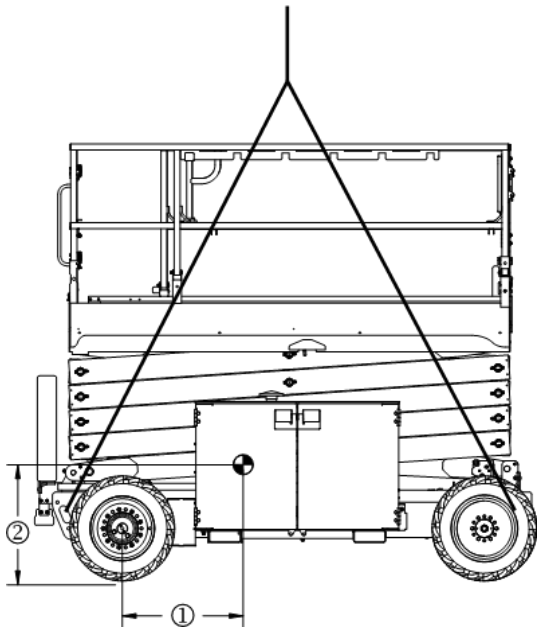
Senken Sie die Plattform vollständig ab. Vergewissern Sie sich, dass die Plattformverlängerung, die Steuerung und alle Bauteilablagen gesichert sind. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Bestimmen Sie mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.

Schwerpunkt	x-Achse	y-Achse
GS-2669RT ohne Abstützungen	42,5 in 108,01 cm	30,9 in 78,5 cm
GS-3369RT ohne Abstützungen	42,6 in 108,2 cm	31,4 in 79,8 cm
GS-4069RT ohne Abstützungen	38,8 in 98,6 cm	31,1 in 79,0 cm
GS-2669RT mit Abstützungen	42,7 in 108,5 cm	30,1 in 76,5 cm
GS-3369RT mit Abstützungen	42,8 in 109 cm	30,6 in 78 cm
GS-4069RT mit Abstützungen	39,2 in 100 cm	30,5 in 78 cm



1 = x-Achse

2 = y-Achse

Wartung



Bitte beachten und befolgen:

☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen auszuführen.

Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten werden Werkzeuge benötigt.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

Motorölstand überprüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand bei Motorstillstand.

1 Überprüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Kubota-Motor D-1105	
Öltyp	SAE10W oder 10W-30
GM (PSI)-Motor .998L	
Öltyp	15W-40
Kubota DF WG-972-E4 Motor	
Öltyp	SAE 20 oder SAE 10W-30 SAE 15W-40
Öltyp – bei Kälte	SAE10W oder 10W-30
Kubota DF WG-972 Motor	
Öltyp	SAE10W-30 oder 15W-40
Öltyp – bei Kälte	SAE10W-30

Anforderungen für Diesel-Kraftstoff

Eine zufriedenstellende Motorleistung wird nur mit Kraftstoff von guter Qualität erzielt. Bei Verwendung eines guten Kraftstoffs haben Sie die Gewissheit, dass der Motor für lange Zeit zuverlässig läuft und dass die Abgaswerte des Motors akzeptabel sind.

Die Mindestanforderungen, die der Diesel-Kraftstoff für jeden Motor erfüllen muss, sind unten aufgeführt.

Kubota-Motor D-1105	
Kraftstoffart	Diesel mit geringem Schwefelgehalt (LSD)

Kubota DF WG-972 Motor	
Kraftstoffart	Diesel mit geringem Schwefelgehalt (LSD)

Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass die Plattform sich in der eingefahrenen Position befindet und der Motor ausgeschaltet ist.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydraulikölтanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 2 Zoll/5 cm der Sichtanzeige befinden.

3 Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Nicht überfüllen.

Technische Daten – Hydrauliköl	
Typ des Hydrauliköls	Chevron Rando HD oder gleichwertiges Öl

Wartung

Batterien überprüfen



Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Hinweis: Diese Prüfung ist nach dem vollständigen Aufladen der Batterien durchzuführen.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhalteklammern der Batterie vorhanden und eingerastet sind.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Kühlmittelstand überprüfen




Um eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können.

1 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter, und füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⚠ Verletzungsgefahr. Die Kühlflüssigkeit im Kühler steht unter Druck und ist sehr heiß. Gehen Sie beim Lösen des Verschlusses und beim Nachfüllen von Kühlmittel vorsichtig vor.

Wartung

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die Wartungsarbeiten, die zur Inbetriebnahme und vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführen sind, dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen in den Service- und Wartungshandbüchern für diese Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartungsinspektion ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Befolgen Sie alle örtlichen und behördlichen Vorschriften für die Entsorgung und Stilllegung der Maschine am Ende ihrer Nutzungsdauer. Das Genie-Wartungshandbuch für die jeweilige Maschine enthält weitere Informationen.

Technische Daten

GS-2669RT		
Maximale Arbeitshöhe	32 ft	9,8 m
Maximale Plattformhöhe	26,2 ft	8 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer oben	102 in	2,59 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer unten	75,5 in	1,92 m
Höhe, Geländer	58 in	1,47 m
Breite	69 in	1,75 m
Länge, Plattform eingefahren	123 in	3,12 m
Länge, Plattform eingefahren, Modelle mit Abstützungen	148 in	3,76 m
Länge, Plattform ausgefahren	177,5 in	4,51 m
Länge, Plattform ausgefahren, Modelle mit Abstützungen	189,5 in	4,81 m
Länge, äußere Plattform ausgefahren	170 in	4,32 m
Maximale Tragfähigkeit	1 500 lb	680 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	28 mph	12,5 m/s
Radstand	90 in	2,29 m
Wenderadius (außen)	181,2 in	4,6 m
Wenderadius (innen)	83 in	2,11 m
Bodenfreiheit	9,5 in	24 cm

Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.

Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 1,6 ft/s^2 bzw. 0,5 m/s^2.

Gewicht	7 295 lb	3 309 kg

(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)

Steuerung		Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform		Standard

Abmessungen der Arbeitsplattform		
Plattform Länge x Breite	110 x 63 in	2,79 x 1,6 m
Länge der Plattformverlängerung	105 in	2,67 m

Fahrgeschwindigkeiten		
Eingefahren, maximal	3,5 mph	5,63 km/h
Plattform angehoben, maximal	0,3 mph 40 ft/90 s	0,48 km/h 12,2 m/90 s
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	3 500 psi	241 bar
Reifengröße		26 x 12D380

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	< 93 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	< 82 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	<107 dBA

Betriebstemperatur	-20 °F bis 120 °F -29 °C bis 49 °C
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	40% (22°)
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	40% (22°)

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.

Maximal zulässige Neigung des Fahrgestells	Siehe Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors
Maschinen-Klassifizierung	Gruppe A/Typ 3 gemäß ISO 16368

Informationen zur Bodenbelastung		
Maximale Reifenbelastung	2 891 lb	1 311 kg
Maximale Abstützungsbelastung	2 937 lb	1 332 kg
Reifenkontaktdruck	72 psi	5,07 kg/cm^2 496 kPa
Abstützungskontaktdruck	36,9 psi	2,59 kg/cm^2 254 kPa
Gesamtbelastungsdruck	173 psf	846 kg/m^2 8,3 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

GS-3369RT		
Maximale Arbeitshöhe	39 ft	11,9 m
Maximale Plattformhöhe	32,67 ft	10 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer oben	102 in	2,59 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer unten	75,5 in	1,92 m
Höhe, Geländer	58 in	1,47 m
Breite	69 in	1,75 m
Länge, Plattform eingefahren	123 in	3,12 m
Länge, Plattform eingefahren, Modelle mit Abstützungen	148 in	3,76 m
Länge, Plattform ausgefahren	177,5 in	4,51 m
Länge, Plattform ausgefahren, Modelle mit Abstützungen	189,5 in	4,81 m
Länge, äußere Plattform ausgefahren	170 in	4,32 m
Maximale Tragfähigkeit	1 000 lb	454 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	28 mph	12,5 m/s
Radstand	90 in	2,29 m
Wenderadius (außen)	181,2 in	4,6 m
Wenderadius (innen)	83 in	2,11 m
Bodenfreiheit	9,5 in	24 cm
Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.		
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 1,6 ft/s^2 bzw. 0,5 m/s^2.		
Gewicht	7 695 lb	3 490 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)		
Steuerung		Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform		Standard
Abmessungen der Arbeitsplattform		
Plattform Länge x Breite	110 x 63 in	2,79 x 1,6 m
Länge der Plattformverlängerung	105 in	2,67 m

Fahrgeschwindigkeiten		
Eingefahren, maximal	3,5 mph	5,63 km/h
Plattform angehoben, maximal	0,3 mph 40 ft/90 s	0,48 km/h 12,2 m/90 s
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	3 500 psi	241 bar
Reifengröße		26 x 12D380
Lärmemission		
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden		< 93 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform		< 82 dBA
Garantierter Schallleistungspegel		107 dBA
Betriebstemperatur		-20 °F bis 120 °F -29 °C bis 49 °C
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position		35% (19°)
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position		35% (19°)
Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.		
Maximal zulässige Neigung des Fahrgestells		Siehe Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors
Maschinen-Klassifizierung		Gruppe A/Typ 3 gemäß ISO 16368
Informationen zur Bodenbelastung		
Maximale Reifenbelastung	3 058 lb	1 387 kg
Maximale Abstützungsbelastung	3 106 lb	1 409 kg
Reifenkontaktdruck	76,5 psi	5,38 kg/cm^2 528 kPa
Abstützungskontaktdruck	39,2 psi	2,76 kg/cm^2 270 kPa
Gesamtbelastungsdruck	172 psf	838 kg/m^2 8,22 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.		
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.		

Technische Daten

GS-4069RT		
Maximale Arbeitshöhe	46 ft	14 m
Maximale Plattformhöhe	40,25 ft	12,3 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer oben	108 in	2,74 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer unten	82 in	2,08 m
Höhe, Geländer	58 in	1,47 m
Breite	69 in	1,75 m
Länge, Plattform eingefahren	123 in	3,12 m
Länge, Plattform eingefahren, Modelle mit Abstützungen	148 in	3,76 m
Länge, Plattform ausgefahren	177,5 in	4,51 m
Länge, Plattform ausgefahren, Modelle mit Abstützungen	189,5 in	4,81 m
Länge, äußere Plattform ausgefahren	170 in	4,32 m
Maximale Tragfähigkeit	800 lb	363 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	28 mph	12,5 m/s
Radstand	90 in	2,29 m
Wenderadius (außen)	181,2 in	4,6 m
Wenderadius (innen)	83 in	2,11 m
Bodenfreiheit	9,5 in	24 cm
Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.		
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 1,6 ft/s^2 bzw. 0,5 m/s^2.		
Gewicht	10 320 lb	4 681 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)		
Steuerung		Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform		Standard
Abmessungen der Arbeitsplattform		
Plattform Länge x Breite	110 x 63 in	2,79 x 1,6 m
Länge der Plattformverlängerung	105 in	2,67 m

Fahrgeschwindigkeiten		
Eingefahren, maximal	3,5 mph	5,63 km/h
Plattform angehoben, maximal	0,3 mph 40 ft/90 s	0,48 km/h 12,2 m/90 s
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	3 500 psi	241 bar
Reifengröße		26 x 12D380
Lärmemission		
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden		< 93 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform		< 82 dBA
Garantierter Schallleistungspegel		107 dBA
Betriebstemperatur		-20 °F bis 120 °F -29 °C bis 49 °C
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position		35% (19°)
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position		35% (19°)
Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.		
Maximal zulässige Neigung des Fahrgestells		Siehe Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors
Maschinen-Klassifizierung		Gruppe A/Typ 3 gemäß ISO 16368
Informationen zur Bodenbelastung		
Maximale Reifenbelastung	3 816 lb	1 731 kg
Maximale Abstützungsbelastung	3 861 lb	1 751 kg
Reifenkontaktdruck	96,7 psi	6,80 kg/cm^2 667 kPa
Abstützungskontaktdruck	49,5 psi	3,48 kg/cm^2 341 kPa
Gesamtbelastungsdruck	214 psf	1 045 kg/m^2 10,25 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.		
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.		

Vertrieb:

www.genielift.com